

124. Entlingen an 139
Abingen-Nagoldbahn
lassen, hat die General-
versammlung aber unter allen Um-
ständen, daß der in hoch kurz
Schneidung zuerst vorliegt
ist.
Die Hauskammer Ge-
schäfte, insbesondere auch
gewiss eines letzten An-
tritts dem Referenten der
Bericht wird die Kammer vor-
nehmlich mitteilend mit-
teilung eines 10. Kommun-
alitäten die Frucht für
eine solche offenbare
den befreit werden.
Staatspräsident Dr.
Cuno, dem
Hotel Roppen hier und
nach Stuttgart zurück.
3. März. Die Land-
den notwendigen Mit-
tel. Wohl und Gede-
hen 20000 M zur Ver-
M. erfaßt. 258
Häfen von 200-400 M
3. März. Dem Landtag
des § 63 Abs. 3
Der Sachverhalt: Bis
rechtlichen Auseinander-
die Bedürfnisse beider
Entscheidungen aus der
3. März. Im Kreis-
erhöht der Reichs-
Eisenbahnen in Würt-
ein Erfolg an die Gemein-
den zu entlassen seien
den in erster Linie nicht-
3. März. In das Genossenschafts-
durch Genossenschaft
Der Gegenstand des Unter-
trieb von Tagesarbeiten,
Ergänzung. Der Geschäfts-
M. Ein Genosse kann sich
Suttgart, 3. März. Von ju-
zustimmend hat in den
zur Veränderung des Spor-
tlichen des Schwertes ent-
g der bisherigen Sport-
plung sind namentlich für
Sport in Bundesländern des
sich mit dem Einlen des
ist. Außerdem sind ein-
schlechts entsprechend neu ge-
stellt worden.
Suttgart, 3. März. Der
von Gebühren für Ge-
sterlaubnis an Ausländer
von 1-300 M. Auch
Adressen, sowie den Ba-
che vorgenommen.
3. März. Die ehemaligen
Stallions Stuttgart XIII 2
namentlich am Sonntag,
Suttgart ab. Die Vorbereit-
sprechen einen militä-
Suttgart, 3. März.
Agenten beschloß auf sei-
nlich an die Deutsche
Hafensubstanz. Ein voll-
sonat nach 800-900 M.
Der Stuttgarter Früh-
del am Dienstag, den
Wurzel- und Hüh-
schaffen. Jeder Verkäufer
zustand ein Schild oder
eigenschaft angab.
a. F., 3. März. Der
genzlich erledigt, hat sein
3. März. Entlingen, 2. März.
der die Handlungsmacher
berichten für März Lohn-
Die Arbeitgeber bieten
3. März. Die Befestigung
erfordert 160000
Mittel zur Bildung eines
zustimmend. Für die
kolonialen wurden 100000
3. März. Die militä-
Stadtoverwaltung
erlangend zu Refina-
tionen sollen ein reines
ben. Der Gemeinderat
Suttgart, in-sterliche Ent-
gen zu lassen.
3. März. Der Gemeinderat
den sozialdemokratischen
verwaltung des ehemaligen
Suttgart auch Kreis-
den übrigen beteiligten
3. März. Die Glas-
hier stehen im Aus-
gegenstände mit nach
werden, obwohl er
ist. Die Arbeiterschaft
als Abhängigkeit
wurde die ganze Beleg-
3. März. Auch in der Ulmer

Wegend haben jetzt schon vielfach Aufkäufe von Getreide
aus neuer Ernte zu wachsenden Preisen stattgefunden.
Aus dem Neu-Ulmer Bezirk wird berichtet, daß den Land-
wirten für die 1922er Frucht bereits 800 M und mehr für
den Zinnert geboten werden.
Unglücksdoll. Wangen, 3. März. Ein zweifähriger
Knabe wurde beim Spiel von einem in rascher Fahrt befin-
digen Automobil überfahren und unglücklich überfahren, daß er
tot auf dem Platze blieb.
Verstorbene. Ravensburg, 3. März. Ab 1. April
wird hier ein Jugendamt errichtet. Die Sammlung der
Mittelkassennote ergibt im Bezirk 107000 M, dazu ge-
nehmigte für den Bezirk die Kassensammlung einen Betrag
von 50000 M. Der Kassensammlungband ergibt bei einem
Jahresumsatz von 15318213 M einen Kassendruck von
124284 M.
Strompreiserhöhung. Dem Oberland, 3. März. In-
folge Fortschreitens der Besteuerung auf allen Gebieten haben
die O.E.B. eine allgemeine Strompreiserhöhung ab 1. März
beschlossen. Dieselbe betragen die neuen Grundpreise: für
Lichtstrom 6 M für Nachtstrom 3,60 M und für Wärme-
strom 1,80 M, je für die Konsumstände; die landwirtschaftliche
Bauschule beträgt 18 M und wenn eine Schotmühle ange-
schlossen ist, 19,50 M für den Warmen. Die übrigen Bau-
schätze und Sonderpreise erhöhen sich entsprechend.
Waldmannsfall. Böhmen, 3. März. Ein junges Jagd-
hündchen dieser Art der Jagdhunde Bernhard Wühle von Seckau. Er er-
lebte aus einer sehr schmerzhaften 3. März, die ein Gewicht von 18
Pfund hatte.
Fischerreit am Bodensee. Friedrichshafen, 2. März.
Aus Anlaß des 30-jährigen Bestehens des Württ. Landes-
fischervereins fanden in Friedrichshafen in der Zeit vom
14-17. Juni 1922 die Tagungen des Deutschen Fischer-
vereins (Deutscher Fischerbund) statt, dem bis am 18. Juni
die Hauptversammlung des Württ. Landesfischervereins
(28. Württ. Fischerbund) anwesend war. In Verbindung da-
mit veranstaltete die Württ. Landwirtschaftskammer, der die
Fischererei in Württemberg sehr untersteht, mit dem Württ.
Fischerbund am Bodensee, der gleichfalls auf eine 30-jährige
Tätigkeit zurückblicken kann, in Friedrichshafen eine Jubiläum-
Fischerausstellung.
Selbstmord. Vom Bodensee, 3. März. Mit seinem
Dienstag erlöschte hat sich der schweizerische Grenz-
wächter Hans Wiltler beim Zollamt Klein Bendorf, in der Nähe
von Konstanz, nachdem er vorher 6 Schüsse auf andere Ver-
sauer, darunter auch deutsche Grenzschützer, abgegeben hatte,
glücklicherweise ohne zu treffen. Den Grund zu der Tat
bildete ein Mißverständnis und wahrscheinlich im Zusammen-
hang damit ausstehender Arztkosten.
Gentlerstaden. Dörm, 3. März. Bei dem starken Orkan,
des am Mittwoch über die Gegend von Dörm hinwegging, fiel der
Bühnenbau der Holzwerke in Birkendorf. Der Schaden wurde
in etwa ein Drittel Höhe geschätzt. Der obere Teil stürzte auf das
Fahnenständer und durchschlug die Decke. 3 Arbeiter wurden getötet,
einer schwer und 5 leicht verletzt.
Turnen, Spiel und Sport.
Fußball. Juventus Calw I gegen F. C. Nagold I.
Die spieltarke Mannschaft der Calwer Handelsschule, die zu
großem Teil aus Ausländern besteht, hat der F. C. Nagold für
kommenden Sonntag, den 5. III, nach hier verpflichtet. Über
den Ausgang des Spieles kann noch nichts gesagt werden. Jedoch
wird den Anhängern des F. C. Nagold ein schönes Spiel geboten
werden und dürfte sich ein Sonntagsspaßgang auf den Kieberg
lohen. Spielbeginn punkt 3 Uhr.
Familiennachrichten.
Geb. 1. März: Hans Maria Knechtler, geb. Coll, 61 J. Spiel-
berg; Salome Schöberle, geb. Egert, 63 J. Tullingen; Johann
Friedrich Greiner, Jagdhüter a. D., 75 J. Calw.
Konkurse.
Kasimir Scherer, Gastwirt in Heilbronn.
Handels- und Marktberichte.
Vom Calwer Schlosshaus. In der Zeit vom 16.-28. Febr.
wurden im hiesigen Schlosshaus geschätzt: 3 Ossen, 6 Küder,
5 Rühr, 25 Küder, 28 Schweine, 5 Schafe und 1 Zige.
Erpreise. Stuttgart, 3. März. Nach den amtlichen Fest-
stellungen der württ. Landespreisliste betrug im Vergleich der laufenden
Woche in den hiesigen Bezirken der Erzeugerpreis für ein Ei
2,50-3 M.
Vieh- und Lederpreise. Auf dem Viehmarkt in Wiesbaden
war in der vergangenen Woche ein ganz erheblicher Rückgang der
Preise festzustellen. Es waren Einbußen bis zu 300 M pro Zentner
Lebendgewicht zu verzeichnen. Der Handel war schließend trotz reich-
lichen Angebots. Die Folge war ein allgemeines Nachgeben. Bei
Rindern kam es zu Einbußen von 300 M, bei Schweinen von 150
Mark, bei Lämmern und Hühnern von 100 M. — Auf der vergangenen
Wochentage des Allgemeinen Viehwirtschaftersverbandes in Berlin in der
letzten Woche lagen die Angebote der Käufer meist unter den erziel-
ten Preisen der Verkäufer, die Mitte Februar feststand. Die Preise
gaben nur bei den leichteren Gewichtern um etwa 5 Proz. an, wäh-
rend die übrigen mittleren und schweren Gewichte teilweise ziemlich
unverändert blieben, zum Teil auch eine Kleinigkeit im Preise zu-
rückgingen.
Langholz-Verkauf. Rohrdorf, 3. März. Bei dem letzten Lang-
holzwahl wurden gelöst für Los I 582 Proz. und für Los II 693
Proz. der Festpreise.
Legte Drahtnachrichten.
Württemberg. Landtag.
Suttgart, 3. März. Die große Anfrage Späth (NSD),
nicht Braun (Z.), wie gestern insofern überflüssig gemeldet, über
die Preisfestsetzung der Lebensmittel wird erst nächste Woche
beantwortet. Der Landtag beschäftigte sich heute mit
der Förderung der Wohnungsbau und löste nach einer
Regierungserklärung die Rede des D.V. Mod, der das Ver-
hältnis zwischen Ausgaben und Einnahmen des Haus-
haltens hervorhob und eine angemessene Steigerung der
Mietpreise befürwortete, auch für die Annahme der Anträge
des Finanzausschusses stimmte; ferner die des Unabhängigen
Anfänger, der die Aufrechterhaltung der Zwangswirtschaft und den
Sachverhalt der Mieter forderte, dann verteilte wider den Stand-
punkt der Bürgerpartei. Die Zwangswirtschaft sei schuld
daran, daß wir aus dem Krieg nicht herauskommen. Es war
ein Fehler, die Mietpreise nicht rechtzeitig der Entwicklung der
Wirtschaft anzuheben. In Stuttgart ist ein Sechstel

aller Häuser, die im letzten Vierteljahr umgekehrt wurden, in
die Hände von Ausländern geraten. Ein Mietshaus zu
haben, sei heute nicht möglich, da es nur 1 Prozent Miete
bringe. Der Sachverhalt von 50 Proz. bei der Wohnungsabgabe
reicht nicht aus. Die von der Regierung geforderten 300
Millionen werden mindestens zu 500 werden. Das Woh-
nungsabgaberecht bedeute eine ungeheure Belastung des
Handwerks. Das System der Wohnungsabgaben sei auf dem
Wege des Bankrotts. Eine Verbesserung sei vor allem nur auf
emphatische durch die Vereinfachung des Abstandsrechts, durch
die Ausweitung von Mieten auszubauen, erste Sparmaß-
nahmen im Staat, Bekämpfung von Streiks und Stockaufbau.
Redner forderte schließlich auf dem Wege des Abbaus der
Zwangswirtschaft die Einbindung einer großen Wohnungs-
genossenschaft der Hausbesitzer unter Garantie von 5 Prozent
Miete durch den Staat.
Die Anträge des Finanzausschusses lehne seine Partei
im ersten Teil ab, weil sie prinzipiell gegen Bankrotten sei,
dem zweiten Teil, der Erhöhung von Bankrotten für Neu-
bauten, die vor dem 15. November in Angriff genommen
werden, stimme die Partei zu, weil es sich um eine zwangs-
läufige Entwicklung handle.
Möbler (3) bezweifelte, ob bei jeder Wirtschaft blühender
gebaut würde, auch ob es möglich sei, den Anspruch auf eine
angemessene Miete durchzuführen. Aber die Zwangswirtschaft
bedeute für die Hausbesitzer eine fast unerträgliche Last. Auch das
Rechtsministerium habe noch keine endgültige Lösung gefunden.
Jammern sei der Mieter noch schlimmer als der Haus-
besitzer und bedürfe deshalb eines gewissen Schutzes. Die
Wohnungsabgabe von 2,6 Proz. werde nicht ausreichen, um
den Preis der von 500-600 Millionen zu decken. Den
rechten Preisen dürfe man nicht den vollen Mieterschutz ge-
währen. Der Staat habe die Pflicht, für seine Beamten
Wohnungen zu bauen. Zu begrüßen wäre es, wenn die
Wohnungsbesitzer freiwillig ihre Arbeitszeit verlängerten. Den
Auslandswandern stimme das Zentrum zu. Samstag vorm.
9 Uhr Fortsetzung.
Deutscher Reichstag.
Berlin, 3. März. Im Reichstag wurde heute in Beant-
wortung von Anfragen seitens der Regierung u. a. erklärt,
daß Maßnahmen zur Änderung der durch die Preis-
erhöhung verursachten Not der Lohn-, Gehalts- und Renten-
empfänger, sowie erwerbsfähiger Rentner im Gange
seien. Wegen der noch immer nicht erfolgten Auszahlung der
zu Weihnachten bewilligten 100 Millionen für notwendige Miet-
renten erklärte die Regierung, die Auszahlung sei Ende der
März. Dann wurde das Reichsministerium mit 202 gegen 158
Stimmen im allgemeinen in der Fassung der zweiten Lesung an-
genommen. Die kommunale Sachlage auf Rückgang
nach der Auslieferung der Wähler des spanischen Mi-
nisterpräsidenten wurde vom Hause abgelehnt und
deshalb der Rat des Wiederaufbauministeriums unter Ab-
lehnung des deutschnationalen Kuriums auf Aufhebung dieses
Ministeriums angenommen. Das Haus begann dann noch
die Beratung des Etats des Wiederaufbauministeriums, die
morgen fortgesetzt wird.
Zur Geschäftsordnung des Reichstages.
Berlin, 3. März. Im Geschäftsordnungsausschuß des
Reichstages ist man zu dem Ergebnis gekommen, die Ver-
einbarbestimmungen für die Beratungen zu veröffentlichen.
Unter anderem soll über einen Abgeordneten auch die Strafe
des Diskursabzugs verhängt werden können.
Die Lohnbewegung in der Metallindustrie.
Suttgart, 3. März. Das Ergebnis über die Abstim-
mung in der Metallindustrie Württembergs, betreffend den
Schiedsspruch des Schlichtungsausschusses (48 Stundenwoche)
liegt noch nicht vor. Dagegen liegen Vertreter des Ge-
werkschaftsverbandes und aus dem Oberland (Ravensburg, Wei-
gerten, Biberach) vor, die eine Ablehnung des Schiedsspruchs
bedeuten. Namentlich im Unterland, aber auch in Friedrichs-
hafen wurde die Dreiermehrschicht, die für Ablehnung not-
wendig ist, erreicht.
Metallarbeiterstreik in Magdeburg.
Nach einer Meldung des „Vorwärts“ aus Magdeburg
haben dort heute Vormittag etwa 25000 Metallarbeiter die
Arbeit niedergelegt. Die Arbeiter fordern eine Stundenlohn-
erhöhung von 2,50 M entgegen einem Schiedsspruch, der nur eine
Erhöhung von 75 S vorsah.
Spannung in der englischen Regierungskrise.
London, 3. März. Die „Daily Chronicle“ meldet, läßt
die innerpolitische Spannung nach. Alle liberalen Mitglieder
des Kabinetts verließen den Lloyd George, daß sie mit ihm
parlamentarisch würden, falls er sich zum Rücktritt entschließen sollte.
Neue Vertagung der Konferenz von Genoa.
Basel, 3. März. Der „Welt Posten“ berichtet die
Nachricht der „Weltminister Tagung“, daß die Konferenz von
Genoa aus rechtlichen und anderen Gründen auf den 25. April
verschoben werden soll. Es sei sogar möglich, daß wegen der
zwischen dem 20. April und dem 4. Mai in London statt-
findenden Budgetberatung eine Vertagung der Konferenz
bis in die zweite Maiwoche erfolgen würde.
Demission des polnischen Kabinetts.
Warschau, 4. März. Da die Verhandlungen zwischen
der polnischen Regierung und der Delegation von Wien
über den Text des Schiedsspruches betreffend die Konvention des
Wiener Landes durch Polen nicht möglich sind, hat der Minister-
präsident dem Staatschef das Rücktrittsgesuch des Gesamt-
kabinetts überreicht.
Legte Kurzmeldungen.
Sämtliche baltischen Staaten haben sich entschlossen, sich
auf der Konferenz von Genoa gemeinsam vertreten zu lassen
und ihre Neutralisierung zu fordern.
Die franz. Regierung beschloß, die Sommerzeit in der
Nacht vom 25. März einzuführen.
Aus Genoa verlautet: General Vajda hat das neue Mini-
sterium gebildet. Er ist zugleich Außenminister.
Der 72-jährige Reichstagsabgeordnete Bedebour wurde
gestern in Berlin von einem Radfahrer umgefahren und er-
litt einen Unterschenkelbruch.
Unwähliches Wetter am Sonntag und Montag.
Bedeckt, in der Hauptsache neblig.

Amliche Bekanntmachungen.

**Beitrag zur Verlängerung der Viehhandels- und Metzger-
aufkaufsscheine bis 31. März 1922.**

Die Gültigkeit der Viehhandels- und Metzgeraufkauf-
scheine für 1921, die mit Rücksicht auf die bevorstehende
Veränderung der rechtlichen Viehhandelsverhältnisse zu-
nächst bis 28. Februar d. J. erstreckt worden ist, wird in dem
Wirtschaftsgebiet Württemberg-Hohenloher bis 31. März
1922 verlängert. (Siehe Staatsanzeiger Nr. 47 vom 25. Febr.
1922.) 811

Nagold, den 3. März 1922. Oberamt: Nagold.

Das Oberamt Herrenberg hat die Abhaltung der wirt-
schaftlichen Schweinemärkte an den Samstagen in der Stadt
Herrenberg wegen drohender Seuchengefahr bis auf Weiteres
verboten. 802

Nagold, den 2. März 1922. Oberamt: Nagold.

In die Gemeindebehörden.

Durch Beschluß vom 25. vor. Mts. hat der Bezirksrat
die Unterstützungsfälle für Erwerbslose mit Wirkung vom
13. d. M. ab auf die im Staatsanz. Nr. 34 veröffentlichten
Grundsätze festgelegt. 810

Nagold, den 3. März 1922. Oberamt: Nagold.

Bez.-Arbeitsamt Herrenberg Nebenstelle Arbeitsnachweis Nagold.

Telephon 73. Telephon 80.

Offene Stellen:	Stellen suchen:
2 landw. Dienstboten,	1 Kaufmann i. Büro-Dienst,
1 Fleischerlehrling,	3 Schuhmacher,
1 Schutzmannlehrling	1 Malchenschieffer,
auf 1. Rat i. Nagold.	1 Wagner.
Wohrener Dienstboten.	

Herrenberg-Nagold, den 3. März 1922. 808

Lüchtig. Möbelschreiner

haben dauernden Platz. 699

S. Krämer, Holzwaren-fabrik, Pforzheim
Bertholdstr. 9.

Favorit-Moden-Album

soeben erschienen
für
**Frühjahr und
Sommer 1922**
und zu M 8.50 vorrätig
bei
**G. W. Zaiser
Buchhandlung
Nagold.**

Kommenden Dienstag, vormitt. 9 Uhr, habe ich schöne
**Oberländer Wild-
und Läufer Schweine**
zu verkaufen.
Chr. Kienle, Nagold.

Forstamt Nagold.
Holz-Verkäufe.
Am Mittwoch, den 8. März
4 Uhr in Nagold „Bären“
aus Staatswald Hühne
Kabelreißer: 1980 gebunden
u. 90 Rm. ungebunden auf
10 Hektar.
Am Donnerstag, 9. März
4 Uhr „Krone“ in Nagold
aus Staatswald u. Schloßholz
Kabelreißer: 118
Rm. Radelholz sowie etwa
3 Rm. Strohholz im Boden. 812

Forstamt Altensteig.
Holz-Verkauf.
Am Mittwoch, den 8. März
1922, vormittags 10 Uhr in
der „Linde“ in Schöndronn
aus Staatswald Hühne 181.
1 Radelholz, 9 Schichten, 26
Friedholz, 27 Hühnerwald
Hühne: 1 Spaltholz, 4
Schtr., 52 Bröl., 41 Radel-
holzer, 520 Rm. Radelholz auf
Hansen und 4 Lose Schlag-
raum. 818

Ein Paar 783

Ucker

in der Größe von etwa 1 Mor-
gen sucht zu kaufen
Forstmitr. Birk, Nagold.
Verkaufe eine reifbare
borelose 804

Ziege

samt
Zungen.
Sattlermeister Mönch
Esslingen.

Läufer Schweine

setzt dem Verkauf aus
Nestle, Kottelben.
Eberstadt.
Einen Wurf stark 780

Milch- schweine

verkauft am Dienstag, den
7. März, vormittags 11 Uhr.
Johann Georg Kottelb.

Nagold
Ver. Lieder- und Sängerkranz.
Am Samstag den 4. März 1922, abends 8 Uhr,
findet im Vereinslokal die ordentliche
Generalversammlung

Stat.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht des Schriftführers und Kassiers.
2. Statutenänderung (Wahlbeschluss).
3. Verschiedenes.
Dazu werden die verehr. Herren und besonders auch die passiven Mitglieder freundlichst eingeladen.
760 Der Ausschuss.

Kühlerei-Rohstoffgenossenschaft, Hailerbach
e. G. m. b. H.
Die diesjährige ordentliche
Generalversammlung

findet am Sonntag, den 12. März 1922, nachmittags 3 Uhr
im Gasthaus zur „Linde“ hier statt.
Tagesordnung:
1) Rechenschaftsbericht pro 1921.
2) Bericht über die Einlösung des Vorstands.
3) Gewinnverteilung.
4) Besanndgabe des Revisionsberichts.
5) Wahlen:
a. des Kassiers,
b. 4 Mitglieder in den Aufsichtsrat.
6) Sonstiges.
Hailerbach, den 2. März 1922
Der Vorstand: Der Aufsichtsrat:
Seiler, Direktor. Fr. Selzer, R. L. Vorsitzender.
791

Wildberg.
Sonntag, 5. März, große
Hundebörse
im Gasthaus z. „Löwen“.
800 Viele Hundefreunde.

Kaufhaus Willibald Kittel - Nagold.

Gutfortiertes Lager in:
filz- und Velour-(Plüsch)Hüten, 3 C. mit kleinen Fehlern in außergewöhnlich billiger Preislage,
Mützen, Cravatten, Trikots u. Einfaßhemden, Herren- u. Damenschirmen,
Spazierstöcke, Hosentstoffen, Hosenträgern, Herrensocken.
Ferner empfehlen wir:
Wachstuche, Wachstuchreste, Gummieinlagestoffe, Bett-(Lein)Tücher, Bett-
vorlagen, Hemden- u. Kleiderstoffe, fertige Blusen, Damen-(Flor) Strümpfe
in schwarz, grau und braun, Kinderstrümpfe, Damenjacken gestrickt, Gummibälle.
Waschgarnituren,
Emaill- und Aluminiumtöpfe, Schüssel-einsätze, Schüsseln, schöne Wand-
bilder, Eßbestecke, Rohrmatten usw. usw., la. Wasch- und Toiletteseife.
807

Nagold.
Lichtspielhaus z. Löwen.

Samstag Abend 1/2 8 Uhr und
Sonntag 2.15, 4.30 u. abends 7.30
Der grosse Sensationsfilm
Der Sturm
ein Familien-Drama in 5 Akten,
aus dem Leben gegriffen.
Die Bilder zeigen u. a.
Die Nordsee bei schwerem Gewitter
nach Originalaufnahmen.
Als Belpogramm das Lustspiel
Blitzmädel (in 3 Akten).
Personen unter 17 Jahren haben keinen Zutritt.
Direktion Kaiserbaulichtspiele Stuttgart.

808

„Juvenlus“ Calw I. - F.C. Nagold I.
(Handelsschule)
Sonntag, den 5. März
3 Uhr
Eisberg-Sportplatz
Spiel findet bei jeder Witterung statt.

Aerzteverein Calw - Nagold
e. V.
Die Mitglieder des Aerztevereins Calw-
Nagold verpflichten sich, solche Kranke,
welche nicht approbierte Heilpersonen (Kur-
pfuscher) zugezogen haben, nicht zu
behandeln und sich gegenseitig über diese
Personen in Kenntnis zu setzen.
799

Sämtliche Rauchwaren
in anerkannt besten Qualitäten
Pfeifen und Rauchtensilien
empfehlen in großer Auswahl
Nagolder Zigarrenhaus E. Merkt.

Den Sonntag, den 5. März, bis Dienstag den 14. März
je abends 8 Uhr, Sonntags 1/2 8 Uhr, 779
Öffentliche Versammlungen
mit Vorträgen von Herrn Sekr. W. Elsäßer, Stuttgart
in der Kirche in Ebhausen.
Jedermann ist freundlich eingeladen.
An den Werktagen nachmittags 1/2 3 Uhr
Versammlung im Gemeindehaus.

805
Oberschwander, 3. März 1922.
Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten geben
wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber
Bruder, Schwager und Onkel
Gottlieb Broß
Zeugmacher
nach kurzer Krankheit im Alter von 75 Jahren sanft
in dem Herrn entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung: Sonntag nachm. 1/2 2 Uhr.

Nagold, 813
Sente abend

Metzelsuppe
in der „Rose“.
Gebrauchtes, mit Freikauf
u. guter Vereifung versehenes
**Fahr-
Rad**
zu kaufen gesucht 817
Von wem? sagt die Ge-
schäftsstelle d. Anzeig.
Gesucht wird auf 1. April
ein junger 761

Mann
zur Versorgung der Bäcker.
Jahresstellung.
Posthotel Nagold,
Paul Luz.

**Wagner-
Lehrling
sucht.**
Wer? sagt die Geschäfts-
stelle d. Anz. 790

**Mädchen-
Gesuch.**
Ein jüngeres, eheliches
Mädchen sucht bis 1. April.
815
Frau Schwan
Schuhmacherin, Nagold.

Nagold, 814
**Mädchen
gesucht.**
Auf 15. März suche ich ein
fleißiges, eheliches Mädchen,
das vornehmlich schon gelehrt
hat, für Küche u. Haushaltung.
Frau Kaufmann
Friedrich Schmid.

801
Nagold und Ebhausen.
Krankenpflegeartikel
wie:
Verbandwatte, Mull
Binden, Fingerlinge
Salben und Pflaster
Kinderpflegeartikel:
Gummibettstoff, Nabel-
binden, Kinderpuder
Saugflaschen, Schnuller
Sauger, Schwämme
795 empfiehlt
in bester Qualität
Löwendrogerie Gebr. Benz
Hauptgeschäft: Nagold
Filialdrog.: Ebhausen.

801 Nagold.
Messerputzmaschine
wenig gebraucht, mit neuen
Wälzen, billig zu verkaufen.
Otto Kappler
Messer u. Stahlwaren.
2 noch guterhaltene

Anzüge
Größe 175
hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Geschäfts-
stelle d. Anz. 809

Gottesdienst-Ordnung.
Co. Gottesdienst
am Landesfesttag 5. März vorm.
1/2 8 U. Predigt (Ditt) anstäl-
lich für den 4. Abendmahl.
Nagold, 8 U. Abendmahl (Sach-
ter). 7. u. 8. April in der u. Rech-
nung für die ersten Studien-
hilfe bestimmt. Näheres Abend
1/2 8 U. Schriftauslegung im Vereins-
haus.

Co. Gottesdienste
der Katholikenvereine.
So nach dem 1/2 6 Uhr Fre-
itag (S. Elner), 1/2 1 Uhr Son-
ntagsfest, 1/2 1/2 Uhr Predigt
Montag abds. 1/2 1/2 Uhr Gottes-
dienst. Mittwoch abds. 8 Uhr
Gottesdienst. Donnerstag abds. 8 Uhr
Gottesdienst. Samstag abds. 8 Uhr
Predigt bei Frau Goll. 8. u. 9. März abds. 8 Uhr Gottesd.

718
Für sofort oder später gesucht:
2-3 Lehrlingmädchen,
bei gründlicher Ausbildung
Bursche, sowie einige
1 jüngerer, aufw. weicher
Hilfsarbeiterinnen.
Zu melden bei
Saag (Köhlerei) Metallwaarenfabrik
G. m. b. H., Nagold.

Nagold, 819
Wir suchen zum sofortigen Eintritt
10-15 intelligente Mädchen.
Büchsenmacherinnen, auch angeleitete, werden
bevorzugt.
Henne & Brenner, Waldachstr.
Lehrverträge empfiehlt G. W. Zaiser.

Ercheinon
tag, Behältn
samtliche Vo
und Postbote
Bezugs
Wegels, durch
durch d. Post
gebühren mo
Eingelnum
Anzeigen-Ge
einzelne Zei
wöhnlicher
deren Raum
ger Einrücku
bei mehrmal
nach Tarif
Beitreibung
ist der P
Nr. 54
W. W.
Verzug in
fahr einer
Schnecken
Hoch Geo
des Repara
schließen;
Probleme n
ragt und
Die Repara
meße Betr
Verfahren
Beginn des
gestoppelte
gen zu Co
ausführlich
lung zu
Die
Reichsregie
zum der
wächst, das
zu bestimm
Februar/W
Barielen si
die Zwang
auch immer
sche ist u
Zwangsant
beschaffung
mag, der n
Befuges“ zu
schen Betr
Einschließ
besonder
eigentlich i
Wanda an
erhöhter
abgehalten
teilen (ver
lands. Eng
die Konkre
wohl schwe
Internation
wichtigsten
unter uns,
zum 10. M
schobene B
weis darau
erläßt ober
Dian's Geo
markt und
mit Frankr
der Welt i
die ersten
banwerk le
droht durch
zierungen
Die je
wicklung i
recht nach
wirken. W
festgehalte
zur Reiter
müssen.
Schwan, ta
die Volkswi
das in em
berigen Po
nünftige V
rung mög
auf dem g
wie den A
langsam be
das die en
liche Lage
wird sich
Zustand de
besteht als
ausnützen
schaffen, di
gilt es off
zu begeben
21
Paris,
die Auspr
neralber
laut festes
mühe, me
Dienstzeit
Generalber